

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Planung und Kreisentwicklung	23.02.2026	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	04.03.2026	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Umsetzung des Integrierten Klimaanpassungskonzepts- Landkreis Friesland

Kenntnisnahme/Empfehlung:
 Der Ausschuss nimmt die Vorstellung der geplanten Maßnahmenumsetzung des Integrierten Klimaanpassungskonzepts für den Landkreis Friesland zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen + 3 Mittel		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ 89.140,50	€ XXXX	€ 17.828,10	€ 71.312,40	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: XXXX		Vorlage betrifft klimarelevante Maßnahmen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: Energiewende, kritische Infrastruktur				
Vorlage bezieht sich auf Kreisausschuss Friesland 23.02.2025	MEZ Nr. 4 Tite 3: Integriertes Klimaanpassungskonzept für den Landkreis Friesland		HSP Nr. 4.5.1 Titel: Maßnahmenumsetzung			
gez. Singer Sachbearbeiter/in	gez. Wehmeyer Fachbereichsleiter/in	gez. Rocker Kämmerei	gez. Neuhaus Dezernent/in	gez. Ambrosy Landrat		
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Darstellung des Sachverhaltes:

Mit dem Klimaanpassungskonzept liegt dem Landkreis eine fachlich fundierte und strategische Grundlage vor, um auf die bereits heute spürbaren und künftig weiter zunehmenden Folgen des Klimawandels zu reagieren. Zunehmende Hitzetage, Starkregenereignisse, Trockenperioden sowie Auswirkungen auf Wasserhaushalt, Infrastruktur, Gesundheit und Biodiversität machen deutlich, dass Klimaanpassung eine dauerhafte kommunale Pflichtaufgabe ist.

Das Klimaanpassungskonzept benennt die zentralen klimatischen Risiken für den Landkreis und zeigt konkrete Handlungsfelder sowie Maßnahmen auf. Damit ist der konzeptionelle Teil abgeschlossen. Um die identifizierten Risiken wirksam zu reduzieren, ist nun die konsequente Umsetzung des Maßnahmenkatalogs erforderlich.

Die Umsetzung der Maßnahmen dient insbesondere:

- dem Schutz der Bevölkerung vor klimabedingten Gesundheits- und Sicherheitsrisiken,
- der Vorsorge gegenüber Schäden an Infrastruktur, Siedlungen und kritischen Einrichtungen,
- dem Erhalt und der Stärkung von Natur- und Ökosystemen als natürliche Anpassungsbausteine,
- der langfristigen Sicherung von Lebensqualität und Standortattraktivität im Landkreis.

Darüber hinaus schafft die Umsetzung des Maßnahmenkatalogs klare Zuständigkeiten, fördert die verwaltungsinterne Zusammenarbeit und ermöglicht die schrittweise Integration von Klimaanpassung in laufende Planungs- und Entscheidungsprozesse. Sie ist zugleich Voraussetzung für die Inanspruchnahme externer Fördermittel sowie für eine transparente Berichterstattung gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Die Stelle des Klimaanpassungsmanagements im Landkreis Friesland wird durch die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH gefördert. Der Förderzeitraum begann am 01.12.2025 und läuft bis zum 30.11.2028. In diesem Zeitraum erfolgt die koordinierte Umsetzung und Verstetigung der Maßnahmen des Integrierten Klimaanpassungskonzepts sowie die begleitende Berichterstattung gegenüber Fördermittelgebern, Politik und Öffentlichkeit.

Vor diesem Hintergrund stellt die Umsetzung des Maßnahmenkatalogs den notwendigen nächsten Schritt dar, um vom strategischen Planen ins konkrete Handeln zu kommen und die Klimaanpassung im Landkreis nachhaltig zu verankern. In der Start- und Umsetzungsphase werden die Maßnahmen in enger Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) weiter konkretisiert. Hierfür kommen gezielt Workshops, runde Tische sowie eine Ideenkarte als Beteiligungsinstrumente zum Einsatz, um fachliche Expertise, lokales Wissen und praxisnahe Hinweise systematisch zu bündeln.

Die Beteiligung erfolgt dabei stufenweise: zunächst verwaltungsintern, anschließend intrakommunal und darauf aufbauend interkommunal sowie unter Einbindung externer Akteure. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass bestehende Strukturen und Zuständigkeiten berücksichtigt, Synergien genutzt und Maßnahmen realistisch, umsetzbar und breit abgestimmt weiterentwickelt werden.

Anlage: KLAKE Ausschuss Präsentation2026